

FSS-Delegiertenversammlung im Basler Rathaus



Die Delegierten der FSS trafen sich im Basler Rathaus zu ihrer jährlichen Herbstversammlung.

Wir sind viele! Das hat sich eindrücklich gezeigt, als **der Präsident der FSS, Jean-Michel Héritier**, die Anwesenden gestern im vollbesetzten Saal des Grossen Rates begrüßte. Es standen wichtige Themen auf der Traktandenliste, wie der Rückblick auf die Förderklassen-Initiative und die Berufszufriedenheitsstudie des LCH.

Bei der Umsetzung der Massnahmen für die integrative Schule, betonte der Präsident, dass die FSS die **Umsetzung des «Massnahmenpakets» sehr aufmerksam beobachten** und sich bei Bedarf dazu gut hörbar einbringen wird.

Die **Gesamtzufriedenheit der Lehr- und Fachpersonen bei der Berufszufriedenheitsstudie liegt** sowohl schweizweit, als auch in Basel-Stadt **bei einem bescheidenen Wert von 4,2**. Es zeigt sich, dass positive und negative Entwicklungen sich seit 2014 praktisch aufheben. Die statistische Differenz beträgt insgesamt nur -0.03. **Die besten Werte** erhalten **die Bereiche: Kolleg:innen; Berufsverband; Schulleitung; Unterricht und Erziehungsberechtigte**. Die **niedrigsten Werte** erhalten **die Bereiche: Anerkennung in der Öffentlichkeit; Integrative Förderung; Work-Life-Balance und Ausstattung Arbeitsplatz**. Der Berufs-Wiederwahlwunsch ist trotzdem unverändert hoch.

Weitere Informationen zur Delegiertenversammlung:

Imerio Bischofsberger wurde einstimmig als Suppleant in die Revisorenstelle gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

In den **Mitteilungen** der Geschäftsleitung wurde unter anderem das **überarbeitete FSS-Positionspapier zur Arbeitszeit** vorgestellt; eine Übersicht über die zahlreichen bildungspolitischen Vorstösse gezeigt und darauf hingewiesen, dass der **Stabilisierungsbeitrag der Arbeitnehmenden von 1.6%** auf dem versicherten Lohn **bei der Pensionskasse Basel-Stadt per 1.1.2025 entfällt**.

Beim anschliessenden Apéro riche wird der persönliche Austausch genutzt und weiter angeregt diskutiert.